



Sternekoch Manfred Schwarz verlässt nach zehn Jahren die Stadt. „Schwarz das Restaurant“ schließt zum Jahresende. BILD: OBS/RATHSCHECK SCHIEFER

**Gastronomie:** Neuanfang geplant / Jagsthausen auch „passé“

# Manfred Schwarz schließt Restaurant

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Michaela Roßner**

In der Gerüchteküche brodelte es schon eine ganze Weile, doch bis gestern hielt der Sternekoch noch fest den Deckel drauf. Gestern löfete er ihn: Sternekoch Manfred Schwarz gab bekannt, dass er zum Jahresende den Gourmet-Tempel „Schwarz das Restaurant“ schließen wird, um Anfang 2014 ein neues Restaurant eröffnen – „15 bis 20 Autominuten südlich von hier“.

Zehn Jahre lang hat Manfred Schwarz im Obergeschoss der Print Media Academy – gegenüber des Heidelberger Hauptbahnhofs – Gourmetgaumen verwöhnt und überrascht. Am 4. November 2003 hatte „Schwarz das Restaurant“ eröffnet. Davor war Schwarz 13 Jahre als Chef im „Deidesheimer Hof“ Lieblingskoch unter anderem von Altbundeskanzler Helmut Kohl und bekochte manchen Staatsgast.

## „Restaurant des Jahres“

„Die Universitätsstadt, die vielen Gäste und nicht zuletzt meine Kooperationspartner haben mich 2003 begeistert empfangen“, erinnert sich der Sternekoch. Nur ein Jahr nach der Eröffnung zog der Michelin-Stern über dem neuen Gourmet-

Tempel auf. Kurz zuvor hatte der „Feinschmecker“ ihn zum „Restaurant des Jahres“ gekürt. Jahr für Jahr bestätigten der gebürtige Schwabe Schwarz und sein Team ihr Sterneneuveau. Warum dann jetzt das Aus für Heidelberg? „Mit dem Eigentümer des Hauses, Heidelberger Druck, konnten wir keinen Konsens über den zukünftigen Betrieb erzielen“, berichtet Schwarz im Gespräch mit dieser Zeitung. Und natürlich habe er die Entscheidung auch als Unternehmer getroffen, deutet der Koch die Kostenfrage an. Nun möchte der 57-Jährige etwas Neues aufbauen. Wo das sein wird, verrät er noch nicht. Anfang Oktober soll Richtfest gefeiert werden am neuen Objekt. Dort möchte er neben einem feinen Restaurant („Michelin ist schon über die Planung informiert“) drei Betriebszweige unter ein Dach bringen.

Das Aus für Heidelberg habe nichts mit dem kurzzeitigen Engagement auf der Götzenburg in Jagsthausen zu tun: Das, erklärt Schwarz, habe sich „erledigt“. Er sei als Berater für Götz Freiherr von Berlichingen tätig gewesen, nachdem der frühere Pächter des Restaurants ausgeschieden sei. Für ihn sei es aber nie in Frage gekommen, das Restaurant selbst zu pachten.

**Mahnmal:** Steinmetz und Landschaftsarchitekt setzen Entwurf einer Schülerin um

# Verborgene Schienen erinnern an Deportation

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Kathrin Miedniak**

Eine Woche lang stand das Modell aus hellem Ton in Grégory Boiteux' Werkstatt. Immer wieder hat er es angeschaut, hin und her gedreht. Und sich gewundert. „Wenn man bedenkt, dass ein so junges Mädchen das geschaffen hat...“ Der Heidelberger Steinmetz mit französischen Wurzeln sucht nach Worten. Als er weiterspricht, schwingt Überraschung in seiner Stimme: „Die Symbolik ist einfach, hat aber Kraft.“

Der ausgehöhlte Kubus, den die Zehntklässlerin Anna-Sophia Weßling vor drei Jahren im Rahmen eines Schülerwettbewerbs geformt hat, begeistert nicht nur Steinmetz Boiteux. Die Schülerin der Elisabeth-von-Thadden-Schule überzeugte damit auch die Jury des Wettbewerbs. Nun dient ihr Tonmodell Boiteux als Vorlage für ein Mahnmal aus Granit, das künftig in der Schwanenteichanlage in der Innenstadt an die Deportation der Heidelberger Juden erinnern soll.

## Fünfmonatiges Schulprojekt

Am frühen Morgen des 22. Oktober 1940 mussten 282 Juden am Heidelberger Bahnhof einen Zug am Bahnsteig 1a besteigen. Ziel war das Konzentrationslager in Gurs. Im Jahr 2010 beschäftigten sich 60 Zehntklässler der Elisabeth-von-Thadden-Schule und des St. Raphael-Gymnasiums mit der Deportation der Juden. Das Tonmodell von Anna-Sophia Weßling ist einer von 50 Entwürfen eines Mahnmals, die im Laufe des fünfmonatigen Projekts entstanden.

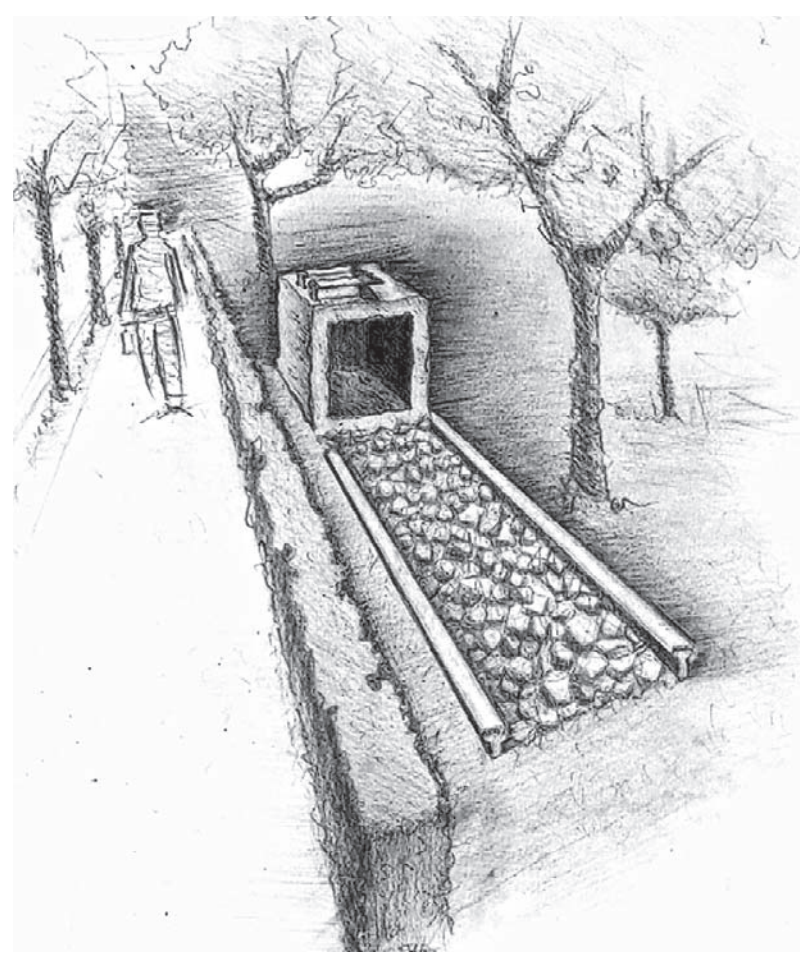
Die Schülerin, die mittlerweile ihr Abitur abgelegt und die Elisabeth-von-Thadden-Schule verlassen hat, entwickelte einen Kubus, auf dessen Oberfläche und in dessen tunnelartig ausgehöhltem Inneren Eisenbahnschienen verlaufen. „Für mich ist das sehr aussagekräftig“, sagt Boiteux. „An der Oberfläche, also in der

Öffentlichkeit, sind das ganz normale Schienen, unten im Tunnel fahren die Schienen aber gegen die Wand.“

Bis die Stadt entschieden hat, dass das Mahnmal wirklich gebaut werden soll, habe es laut Boiteux „ein langes Hin und Her“ um das Budget gegeben. Nun teilt die Stadt mit: Die Herstellungskosten des Gedenksteins in Höhe von 35 000 Euro übernimmt die Manfred-Lautenschläger-Stiftung. Stehen soll das Mahnmal auf einer Rasenfläche der Grünanlage in der Nähe des ehemaligen Bahnsteigs 1a. Um den Stein herum schafft der Heidelberger Landschaftsarchitekt Wolfgang Roth im Zuge der Umgestaltung der

Schwanenteichanlage einen „Ort der Erinnerung“ mit zwei parallel verlaufenden Schienensträngen in der Länge der Waggon des Deportationszuges. Die dafür nötigen 10 000 Euro zahlt die Stadt. Fertig sein soll das Mahnmal laut einem Stadtsprecher Anfang 2014.

Vorher muss Steinmetz Boiteux einen geeigneten, sechs Tonnen schweren Odenwälder Granitfindling bearbeiten – streng nach dem Tonmodell. Mehrmals hat er sich dazu mit Schülerin Anna-Sophia Weßling getroffen und über ihren Entwurf gesprochen. „Sie ist ein ruhiges Mädchen“, sagt Boiteux. „Aber ihre Arbeit, die ist laut.“



So soll das Mahnmal aussehen, das ab Anfang nächsten Jahres in der Schwanenteichanlage an die Deportation der Heidelberger Juden erinnert. BILD: ZG

## BLICK IN DIE STADT

### Unbekannter hebt Geld ab

Wer kennt den Mann? Der Unbekannte hob am 10. und 13. August mit einer gestohlenen EC-Karte bei Banken 250 Euro ab. Die Karte war samt PIN bei einem Einbruch im Kindergarten „Bosseldorn“ verschwunden. Hinweise an die Polizei unter Telefon 06221/99 17 00. *miro*



### Feldprediger tritt auf

Zum Ende der Schau „Macht des Glaubens“ im Ottheinrichsbau tritt der Feldprediger der Kurfürsten Johann Casimir und Friedrich IV, Elias Hügel, auf. Um 15 Uhr liest er am Sonntag im Schlosshof aus dem Werk „Catechismus oder Kurzer Unterricht Christlicher Lehr für die angehende Jugend in Churfürstlicher Pfalz Schulen“. Um 11 Uhr führt Susanne Hofer von Lobenstein durch die Ausstellung im Kurpfälzischen Museum. *miro*

### Infos zu Heilpraktikerschule

Am Montag, 16. September, um 19.30 Uhr, gibt es in der Akademie für Ganzheitsmedizin (Kohlhof 3) Infos zur den einzelnen Heilpraktiker-Weiterbildungsgängen. Nächster Beginn ist 23. September. *miro*

## Stuttgart 21

### Protestzug durch die Altstadt

„Stuttgart 21 ruiniert das Land“. Unter diesem Motto steht ein Protestzug, der sich heute, 14. September, um 13 Uhr auf dem Bismarckplatz formieren soll. Die „Tunnelbohrer Infooffensive“ lädt dazu mit Stuttgarter Parkschützern ein. Durch die Altstadt wollen die Gegner des Bahn-Großprojektes bis zu Alten Brücke und zurück zum Anatomieplatz ziehen. Auf dem Neckar soll später ein riesiger Tunnelbohrer transportiert werden, der neun von 23 Kilometern für den Fildertunnel ins Gestein fressen soll. Dabei muss er nach Angaben der Projektgegner durch eine etwa fünf Kilometer lange Anhydritschicht. Die Folgen über die bewohnten Gebiete darüber seien unüberschaubar. *miro*

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

### NOTDIENSTE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg (falls der Hausarzt nicht erreichbar), Zentrale und Behandlungsraum:** Alte Eppelheimer Straße 35, Tel. 06221/192 92: von Freitag, 19 Uhr, bis Montag, 7 Uhr. – Auskunft Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 06221/192 92. – Zahnärztlicher Notdienst: von Freitag, 19 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, Sofienstraße 29 (im Europa-Center), Tel.: 06221/3 54 49 17. – Augen-Nasen-Ohren- und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Samstag, Sonntag und feiertags von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, Alte Eppelheimer Straße 35.

**Apotheken-Notdienst:** jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauffolgenden Tag, 8.30 Uhr, am 14. 9.: Apotheke im Stadtmarkt, Handschuhshaus, Im Weiher 14; Mathilden-Apotheke, Kirchheim, Schwarzwalddstraße 27; am 15. 9.: Eichendorff-Apotheke, Rohrbach, Karlshofer Straße 57; Kurpfalz-Apotheke, Wieblingen, Mannheimer Straße 242.

### RAT / HILFE

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar:** 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

**„Pro Femina“ – Hilfe für Schwangere in Not:** Beratung und persönlicher Beistand. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08000 - 60 67 67.

### THEATER / KONZERTE

**Theater und Orchester Heidelberg - Marguerite Saal:** Theaterstraße 10, Premiere: „Tosca“, Sa 19.30 Uhr (18.45 Uhr Werkeinführung). – Einführungsmatinee „Emilia Galotti“, von Gotthold Ephraim Lessing, So 11 Uhr.

**Zimmertheater:** Hauptstraße 118, „Die Wahrheit“, Komödie von Florian Zeller, Sa 17 und 20 Uhr, So 17 Uhr.

**Taeter Theater:** Bergheimer Straße 147, „Valentiniaden“, 17 humoristische Szenen von Karl Valentin, Sa 20 Uhr. – „Das Urteil“, von Franz Kafka, So 20 Uhr.

**Heiliggeistkirche:** Hauptstraße 189, „Stunde der Kirchenmusik“, Klarinettenrios zum Brahms-Jahr. Werke von Beethoven, Brahms und Juon, Sa 18.15 Uhr. – „Orgelkonzert“, 30 Minuten Orgelmusik aus verschiedenen Epochen, So 17.15 Uhr.

**Abtei Neuburg:** Stiftweg 2, „Bach, Händel und Romantisches“, So 17.15 Uhr.

**Kongresshaus Stadthalle:** Ballsaal, Neckarstadt 24, „Schola Heidelberg / ensemble aistheisis“, Konzert mit Werken von René Leibowitz, So 19 Uhr. – Konzert II: Schola Heidelberg / ensemble aistheisis, So 20.

**Halle 02:** Der Garten, Güteramtsstraße 2, „Brennender Garten“, mit Lagerfeuer, Stockbrot und Marshmallows, Live-Musik mit Spektrum Mensch, Sa 18 Uhr. – „Newcomer

Festival“ mit Odysseys End, Joey Voodoo, Cornelius Bender und tba, Sa 20 Uhr.

### NACHTLEBEN

**Halle 02:** Güteramtsstraße 2, Halle 01, „Auf und Davon“, mit Jonas Kopp (Techno), Sa 23 Uhr. – Der Garten, „Gartenschließung-Abchlussparty“, So 15 Uhr.

**Karlsruhbahnhof:** Klub-K, Am Karlstor 1, „B.A.S.I.C.“ (Pure House), Sa 23 Uhr.

**Schwimmbad Musik Club:** Tiergartenstraße 13, „Zeitreise - Depeche Mode Party“ (80er, 90er, 2000er-Party), Sa 22 Uhr.

### KINDER / JUGENDLICHE

**Zwinger3/Junges Theater:** Zwingerstraße 3-5, Premiere: „Bin ich hässlich?“, Stückentwicklungen zum Thema Körper (ab 12 Jahren), So 17 Uhr.

**Hebel-Halle:** Hebelstraße 9, „Circo Fantazzico“, (Kinder- und Jugendzirkus aus Costa Rica), Sa 20 Uhr, So 17 Uhr.

**Karlsruhbahnhof - TIKK-Theater:** Am Karlstor 1, „Der kleine Prinz“, nach Antoine de Saint-Exupéry, Sa 19 Uhr, So 15 und 18 Uhr.

### FÜHRUNGEN

**Brückenauff und Kettenkalb:** kleine Geschichte der Heidelberger Sehenswürdigkeiten: Führung ist besonders für Familien und junge Besucher geeignet. Dauer: 1,5 bis 2 Stunden. Treffpunkt: Marienstatue/Kornmarkt, So 15 Uhr.

**Heidelberg im Abendlicht - durch die Altstadt zum Schloss:** Spaziergang durch die Altstadt über den Friesenberg zum Schloss. Dauer: 2 Stunden. Treffpunkt: Universitätsplatz/Löwenbrunnen, Sa 19 Uhr.

### SONSTIGES

**Halle 02:** „Fotofestival Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg Opening“, Sa 15.30 Uhr (Eintritt frei). – „Präsentation der Workshop-Ergebnisse“, So 18 Uhr (Eintritt frei).

Weitere Termine unter [www.morgenweb.de/termine](http://www.morgenweb.de/termine)



Der Circo Fantazzico gastiert heute, 20 Uhr, und morgen, 17 Uhr, in der Hebelhalle.

ANZEIGE

Hans Meiser fragt nach! Sonntag, 10 Uhr Radio an!



## TALK OF TOWN DIE HANS MEISER SHOW BUGA23 - CHANCE ODER RISIKO?

Mit DR. PETER KURZ, Oberbürgermeister Mannheim und HANSPETER FAAS, Gartenbauexperte und Geschäftsführer der BUGA Heilbronn 2019

[www.regenbogen.de](http://www.regenbogen.de)